

# Gemeindebrief

der deutschsprachigen evangelischen Gemeinden  
in Süd- und Südwestengland, Wales und West-Midlands

März bis Mai 2025



Foto: K.Thierbach 2005

**German Speaking Protestant Churches  
in South and South West England,  
Wales and West Midlands**

## Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Termine für Süd England	4
Online Veranstaltungen	5
Termine für Südwest England	6
Seiten für Klein & Groß	7-10
Termine für Wales	11
Kirchentag in Hannover	12
Briefmarken für Bethel	13
Impressum	13
Week of Prayer for Christian Unity	14
Ökumenische Termine in Coventry	16
Termine für West Midlands	17
Wir brauchen Sie!	18
Tagebuch des Reisepfarrers	19
Adressen	20

## Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute! *1.Thess 5,21*

## Ein Bibelwort zum Nachdenken für jeden Monat

### März:

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.  
*3. Mose 19,33 (E)*

### April:

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete? *Lukas 24,32 (L)*

### Mai:

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die  
Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld  
schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet. *Joel 1, 19-20 (E)*

Liebe Leserin, lieber Leser !

„**Mutig, stark, beherzt**“ lautet das Motto des Kirchentags vom 30. April bis 4. Mai in Hannover. Auch einige Gemeindeglieder aus unserem PAB werden sich dieses Mal wieder auf den Weg machen, um am größten Kirchentreffen in Europa teilzunehmen.

Der Kirchentag ist eine gute Gelegenheit, sich ermutigen und stärken zu lassen. Das Zusammensein mit vielen anderen Christen, die erlebte Gemeinschaft in den Gottesdiensten, die vielen Begegnungen, das miteinander Singen und Diskutieren helfen dem eigenen Glauben. Ich stelle fest, dass ich nicht allein bin mit meinen Fragen und Themen rund um Gott und die Welt. Viele sind mit mir gemeinsam unterwegs.

So kann ich auch hören und erfahren, was andere Christen bewegt, welche Fragen sie stellen und welche Antworten es dazu vielleicht aus christlicher Perspektive gibt. Gemeinsam werden wir so wachsamer und aufmerksamer, was uns und unsere sich ständig verändernde und herausfordernde Umwelt betrifft.

Deshalb passt das Kirchentagsmotto „**Mutig, stark, beherzt**“ gut zu dem, was der Kirchentag vor allem ist - ein ermutigendes Erlebnis christlicher Gemeinschaft.

Das Wort „beherzt“ ließe sich dann auch einfach als Synonym für „mutig“ verstehen. Aber in der Bibel ist an dieser Stelle noch etwas anderes gemeint, das in der Verkürzung ein

wenig verschwindet. Im 1. Korinther 16,13-14 heißt es nämlich: *Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alle eure Dinge laßt in der Liebe geschehen!*

Beherzt bezieht sich dann also auf den letzten Satz, wo von Liebe die Rede ist. Paulus schreibt an anderer Stelle im 1. Korintherbrief, dass ich ohne die Liebe nur „ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle“ bin. Da kann ich dann noch so mutig und stark sein, ohne die Liebe fehlt bei aller Kraft und aller Klugheit etwas Wesentliches.

Beherzt heißt also nicht nur mutig und stark, sondern vor allem mit einem liebenden Herzen dabei zu sein; d.h. die Welt und meine Mitgeschöpfe in aller unserer Unvollkommenheit und Widersprüchlichkeit nicht nur mutig und mit einem klugen Verstand, sondern mit dem Herzen zu sehen und manchmal deshalb auch einfach zu ertragen. So wie Gott uns, seine Geschöpfe, mit einem liebenden Herzen sieht und erträgt. Deshalb stirbt er in Jesus am Ende unschuldig am Kreuz, um uns damit für seine Liebe die Augen zu öffnen.

Vor 80 Jahren im April 1945 starb Dietrich Bonhoeffer im Konzentrationslager Flossenbürg. Mutig, stark und beherzt trifft auf ihn zu. Er hatte den Mut, aus seinem christlichen Gewissen heraus Widerstand zu leisten, ohne sich dabei in Hass und Rachegefühle zu verstricken.

Ihr/Euer Pastor Kai Thierbach

## **Termine für Süd England**

### ***Bournemouth, Holy Epiphany Church, Castle Lane West BH9 3JT***

Sonntag 9. März	14 Uhr	Gottesdienst
Karfreitag 18. April	10 Uhr	ökumenischer Gottesdienst
Ostersonntag 20. April	6 Uhr	Osternacht mit Osterfrühstück
Sonntag 11. Mai	14 Uhr	<b>AGM</b> / Gemeindeversammlung
	15 Uhr	Gottesdienst

*Info: Iris Rützel (01202 428352)*

### ***Portsmouth, John Pounds Memorial Church, High Street, PO1 2HW***

Sonntag 9. März	18.15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 11. Mai	14 Uhr	<b>AGM in Bournemouth</b> mit anschl. Gottesdienst

*Info: Ken und Ute Sargent (02392 786321)*

## **Hauskreis Portsmouth**

Termine für den Hauskreis werden mit Ken und Ute Sargent abgesprochen.

### ***Southampton, St Mary's Church, Swaythling, SO18 2ST***

Samstag 8. März	15 Uhr	Gottesdienst
Samstag 19. April	15 Uhr	Gottesdienst mit Osterfeuer
Sonntag 11. Mai	14 Uhr	<b>AGM in Bournemouth</b> mit anschl. Gottesdienst

*Info: Christiane Grashof-Charlton (074126 17721)*

## **Gottesdienstkollekten**

Die Gotteskollekten sammeln wir im März für die eigene Gemeinde, im April für Water Aid und im Mai für den Wildlife Trust in Southampton.

## Online Veranstaltungen



Foto: K.Th.

### an (fast) jedem Freitag um 19 Uhr

geht es im Kalenderblatt online um ein Thema passend zum Kirchenjahr oder Kalender mit Bildern, Geschichten & Musik. Anschließend gibt es dann oft einen regen Austausch miteinander. Wer Zeit & Interesse hat, ist herzlich in der Runde willkommen!

Der ZOOM-Link zum direkten Anklicken findet sich auf der Website unseres PAB

[www.german-church-south-and-west-and-wales.org](http://www.german-church-south-and-west-and-wales.org)

**Meeting ID: 898 6714 1047 Passcode: 155507**

In der **Passionszeit** gibt es wieder eine **ökumenische Meditation von der Chapel of Unity** an der Coventry Cathedral jeweils am **Montag (10.03./17.03./24.03./31.03./07.04./14.04.) um 18 Uhr**, zu der wir eingeladen sind. Der ZOOM-Link wird noch bekannt gegeben.

## Termine für Südwest England

### **Bath, St Thomas à Becket's Church, Church Street, BA2 6AZ**

Mittwoch 5. März	15 Uhr	Gesprächsrunde im Luckington House
Sonntag 23. März	12.15 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch 9. April	15 Uhr	Gesprächsrunde im Luckington House
Sonntag 13. April	12.15 Uhr	Gottesdienst am Palmsonntag
Mittwoch 14. Mai	15 Uhr	Gesprächsrunde im Luckington House
Sonntag 25. Mai	14.00 Uhr	Gottesdienst in <b>Brislington / AGM</b>

*Info: Maria Joyce (Tel 01225 422473)*

Zur **AGM** gibt es ein **Buffet** zu dem bitte wieder jeder etwas mitbringt. Außerdem gibt es eine **Raffle**, für die ebenso kleine Preise mitgebracht werden können.

### **Bristol, Cotham Parish Church, 2 Cotham Road, Redland, BS6 6DG**

Sonntag 23. März	15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 13. April	15 Uhr	Gottesdienst am Palmsonntag
Sonntag 25. Mai	14 Uhr	Gottesdienst / <b>AGM</b> in <b>Brislington Methodist Church, 170 Allison Road, BS4 4NZ</b>

*Info: Eugen Kupich (Tel 0117 9551398 oder E.Kupich@blueyonder.co.uk)*

### **Gespräche über Gott & die Welt in Bath, 6 Marlborough Lane, BA1 2NQ**



Foto: K.Th.

Einmal im Monat trifft sich bei Kaffee & Kuchen um 15.00 Uhr eine **Gesprächsrunde im Luckington House** oder bei schönem Wetter dort im Garten.

Die Gespräche drehen sich um Fragen des christlichen Glaubens im Alltag der Welt.

*Info: Maria Joyce  
(Tel 01225 422473)*

## Seiten für Klein & Groß

### Abendmahl

Wann habt Ihr das letzte Mal mit Eurer Familie am Tisch gegessen und Abendbrot gegessen? Vielleicht gestern? Vermutlich an Weihnachten? Wann habt Ihr das letzte Mal in Ruhe mit Freunden zusammen gekocht und gegessen? Das ist vielleicht schon etwas länger her. Bald bereiten wir uns mit der Fastenzeit wieder auf das Osterfest vor. Wir werden von der Auferstehung, der Hoffnung, von Licht und Glauben hören. Ein wichtiger Tag in dieser Zeit ist der Gründonnerstag, dem Tag vor der Kreuzigung Jesu.

Wir erinnern uns an das letzte Mahl von ihm mit seinen Freunden. Aus diesem Mahl ist später das Abendmahl entstanden, welches wir im Gottesdienst feiern. In den frühen christlichen Gemeinden wurde es in Häusern gefeiert und war Teil eines gemeinsamen Abendessens. Die Idee der Gemeinschaft und dass man sich nicht alleine an Jesus und an seine Botschaft erinnert, kommt in dem Wort "Kommunion" zum Ausdruck, welches aus dem Lateinischen kommt und "Gemeinschaft" bedeutet. In der katholischen Kirche wird auch das Wort "Eucharistie" genutzt. Das kommt aus der griechischen Sprache und bedeutet "Danksagung".

Wir essen gemeinsam und sagen Dank. Das ist doch schön, oder? Aber ist es denn auch so oder ganz anders?



Dieses Bild habe ich letzten Sommer in einer kleinen Kirche in Verden in Norddeutschland gemacht. Die Skulptur heißt "Das Abendmahl". Eine lange Tafel mit vielen Schüsseln, die wohl Symbol für Jesus und seine Jünger sein sollen.

Auch in vielen Gemälden wird das Abendmahl als eine lange Tafel dargestellt. Jesus in der Mitte – links und rechts die Jünger. Aber – so will ich rufen – wie kann man denn gemeinsam essen und feiern, wenn man sich gar nicht ansehen kann. Wie kann man sich als Gemeinschaft fühlen, wenn immer nur eine andere Person neben einem sitzt. Ein bisschen erinnert mich diese Skulptur auch an die kleinen japanischen Restaurants, die so schmal sind, dass man nur an der langen Theke Platz nehmen kann. Man sieht eine lange Reihe von Personen, die alle essen, aber nicht miteinander sprechen.

Das ist alles eher betrüblich, finde ich. Ostern ist aber eine frohe Zeit. Und wir dürfen (ja, sollten!) mit Vorfreude auf Ostern durch die Fastenzeit gehen. Also lasst uns gemeinsam ein (Abend-)Mahl feiern, mit Familie, mit Freunden oder auch mit Personen, die wir noch nicht so gut kennen. Wir fassen uns an die Hände und sprechen ein Dankesgebet oder den „Piep, piep, piep“-Reim, den wir alle aus dem Kindergarten kennen und bei dem die meisten wohl schmunzeln werden. Und dann macht sich ein kleiner Lichtblick breit in uns, der uns auch durch dunklere Zeiten und Ereignisse führen wird.

Guten Appetit! *Eure Julia*

## **Back-Seite**

Für dieses Rezept brauchst Du außer einer Backschüssel und einen Ofen die Bibel! Suche in der Bibel nach den angegebenen Stellen und versuche herauszufinden, welche Zutat Du brauchst.

### Zutaten:

4 Tassen 1. Könige 5,2

1 Tasse Richter 5,25 b

1 ½ Tassen Richter 14,14

6 Stück Jeremia 17,11

1 Teelöffel 3. Mose 2,13

2 Teelöffel Backpulver

2 Tassen 1. Samuel 30,12 b

2 Tassen Nahum 3,12

1 Tasse 4. Mose 17,23

½ Tasse Richter 4,19 b

Und so geht's:

Alle Zutaten nacheinander verrühren und in eine gefettete Kranzform füllen.  
Im vorgeheizten Backofen bei 160 - 180°C Umluft ca. 50 Minuten backen.

**Rätselseite**

Findest Du diese Worte, die im Wortgitter versteckt sind?

ERINNERUNG

ABENDMAHL

ABSCHIED

WEIN

JUENGER

TRAURIG

KELCH

JESUS

BROT

B	J	J	C	B	Q	W	K	G	N	X	J
G	Z	A	J	F	K	M	K	H	S	T	N
T	F	E	U	A	P	T	U	D	T	W	A
A	E	R	E	B	O	P	D	P	T	B	K
W	E	I	N	E	K	Q	B	Y	R	P	W
F	K	N	G	N	H	S	R	S	A	V	V
H	E	N	E	D	M	B	O	F	U	I	P
I	L	E	R	M	G	W	T	A	R	J	K
S	C	R	G	A	B	S	C	H	I	E	D
I	H	U	R	H	R	T	J	E	G	S	Y
D	T	N	K	L	V	F	D	S	S	U	J
C	I	G	N	O	I	J	M	S	H	S	G

## Gedicht

Dieses Gedicht von Rainer Maria Rilke (1903) handelt von dem letzten Mahl, dass Jesus mit den Jüngern nimmt. Es hat einen eher traurigen Unterton, finde ich. Jesus scheint sich von seinen Freunden schon entfernt zu haben. Mir fehlt das Gemeinsame, das Freundliche, was ein Essen in Gemeinschaft haben sollte, auch wenn am Ende klar wird, dass Jesus immer bei uns ist.

*Sie sind versammelt, staunende Verstörte,  
um ihn, der wie ein Weiser sich beschließt  
und der sich fortnimmt denen er gehörte  
und der an ihnen fremd vorüberfließt.  
Die alte Einsamkeit kommt über ihn,  
die ihn erzog zu seinem tiefen Handeln;  
nun wird er wieder durch den Wald wandeln,  
und die ihn lieben werden vor ihm fliehn.  
Er hat sie zu dem letzten Tisch entboten  
und (wie ein Schuß die Vögel aus den Schoten  
scheucht) scheucht er ihre Hände aus den Broten  
mit seinem Wort: sie fliegen zu ihm her;  
sie flattern bange durch die Tafelrunde  
und suchen einen Ausgang. Aber er  
ist überall wie eine Dämmerstunde.*

### Auflösung vom Kuchenrezept-Rätsel:

- 4 Tassen 1. Könige 5,2 - Feinmehl
- 1 Tasse Richter 5,25 b - Sahne
- 1 ½ Tassen Richter 14,14 - Zucker
- 6 Stück Jeremia 17,11 - Eier
- 1 Teelöffel 3. Mose 2,13 - Salz
- 2 Teelöffel Backpulver
- 2 Tassen 1. Samuel 30,12 b - Wasser
- 2 Tassen Nahum 3,12 - Feigen (Rosinen gehen auch gut)
- 1 Tasse 4. Mose 17,23 - Mandeln
- ½ Tasse Richter 4,19 b - Milch

## Termine für Wales

### **Cardiff, Conway Road Methodist Church, Conway Road, CF11 9HT**

Donnerstag 27. März	11 Uhr	Gottesdienst
---------------------	--------	--------------

Informationen zu Gemeindetreffen und Veranstaltungen (**Coffee Mornings**) über *Annette Després* (Tel 02920 752022).

### **Cwmbran**

In Cwmbran findet der Hauskreis nach Absprache statt.

*Info: Anke Lake (Tel 01633 861622)*

### **Llanelli, Holy Trinity Church, Felinfoel SA14 8BE**

Samstag 22. März	10.30 Uhr	Gottesdienst
Samstag 12. April	10.30 Uhr	Gottesdienst vor Ostern
Samstag 24. Mai	15 Uhr	Gottesdienst & <b>AGM</b> in <b>Swansea</b>

*Info: Inge Jones (Tel 01554 776673)*

### **Swansea, All Saints' Church, Church Park, Mumbles SA3 4DE**

Samstag 22. März	15 Uhr	Gottesdienst
Samstag 12. April	15 Uhr	Gottesdienst vor Ostern
Samstag 24. Mai	15 Uhr	Gottesdienst & <b>AGM</b>

*Info: Anne Neumann (Tel 01792 466885)*

## Gesprächskreis in Swansea

**Am Freitag, 21. März**, findet **um 19 Uhr** eine Gesprächsrunde in Swansea statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. In gemütlicher Atmosphäre wollen wir miteinander ins Gespräch über ein aktuelles Thema aus dem Bereich „Glaube & Welt“ kommen. Wo wir uns treffen, wird noch bekannt gegeben.

## Kirchentag in Hannover



Fotos: K.Th. 2005

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 findet der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover statt. Damit kehrt der Kirchentag zurück zu seinen Wurzeln: In Hannover wurde die Kirchentagsbewegung 1949 gegründet. Nach 1949, 1967, 1983 und 2005 ist der Kirchentag damit zum fünften Mal in der niedersächsischen Landeshauptstadt.

Der Kirchentag steht 2025 unter der Losung: „*mutig – stark – beherzt*“. Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: große Gottesdienste und Podien, Bibelarbeiten, Konzerte, Theateraufführungen, Workshops und der große Markt der Möglichkeiten.

Auf dem Markt wird es wieder einen Stand unserer Evangelischen Synode deutschsprachiger Gemeinden in Großbritannien geben. Wer vor hat, am Kirchentag teilzunehmen, und Interesse hat, kann gerne einen oder zwei Ständdienste à drei Stunden übernehmen. Da entstehen sicher interessante Gespräche über unsere kirchliche Arbeit und unser Leben in England. Überhaupt gibt es immer viele spannende Begegnungen und Gespräche.

Mich zumindest inspiriert und begeistert jeder Kirchentag!

Mehr Informationen unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)

Christa Hunzinger



## Briefmarken für Bethel



Foto: K.Th.

Nach wie vor sammeln wir in unseren vier PAB-Gemeinden **Briefmarken für die Diakonie in Bethel**. Dadurch können dort in den geschützten Werkstätten Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen gesichert werden.

Allerdings ist das Senden von größeren Paketen nach Deutschland inzwischen kostspielig geworden. Wir versuchen deshalb, die gesammelten Marken zunächst im Reisegepäck nach Deutschland zu bringen und erst dort mit der Post zu verschicken. Eine nächste Gelegenheit ergibt sich dazu Ende April mit der Fahrt zum **Kirchentag in Hannover**. Die Diakonie Bethel ist übrigens auch beim Kirchentag immer mit einem großen Stand auf dem „Markt der Möglichkeiten“ vertreten.

### Impressum

Redaktion und verantwortlich für die Texte und Fotos, sofern sie nicht mit einem Namen oder einer Quelle gekennzeichnet sind: Kai Thierbach, 4 Mayflower Court, Staple Hill, Bristol BS16 5FD

Druck und Versand: Eugen Kupich (E.Kupich@blueyonder.co.uk)

Der nächste Gemeindebrief für die Monate Juni bis August 2025 wird Ende Mai erscheinen. Beiträge dazu bitte bis spätestens 15. Mai an das Pfarramt.

**Adressänderungen** bitte direkt an Eugen Kupich.

**Wir schicken Ihnen den Gemeindebrief auch ohne Mitgliedschaft gerne zu. Zur Deckung der Kosten bitten wir dann um eine Spende.**

## Week of Prayer for Christian Unity



*Vom 18. bis 25. Januar war in diesem Jahr die Gebetswoche für die Einheit der Christen unter dem Motto „Glaubst du das?“. Traditionell gibt es am Sonntag dieser Woche einen ökumenischen Gottesdienst in der Chapel of Unity. Dieses Jahr durfte ich die Predigt halten. Hier eine Zusammenfassung:*

Ich bin 1966 in Leipzig in der damaligen DDR geboren. Eine Episode aus meiner Kindheit passt für mich zum Thema unseres

Gottesdienstes: Glaubst du das? In einer christlichen Familie aufgewachsen, waren Kirche und Glauben für mich trotz einer atheistischen Umgebung selbstverständlich. Allerdings ergab sich dann so manche Herausforderung besonders in der Schule. An eine Begebenheit erinnere ich mich noch gut. In der Grundschule haben wir irgendwann das Thema Entstehung der Welt behandelt. In diesem Zusammenhang ließ mich unsere Lehrerin vor den Mitschülern aufstehen und forderte alle auf, mich doch mal kräftig auszulachen. Denn, sagte sie, der Kai gehört zu den Leuten, die immer noch an einen Gott glauben, der diese Welt erschaffen hat. Obwohl unsere Kosmonauten doch schon längst bewiesen haben, dass es auch im Weltall keinen Gott gibt. Zum Glück hatte ich damals einen guten Stand bei meinen Mitschülern. Den meisten war es wahrscheinlich eher peinlich. Aber dieses Erlebnis hat sich in mein Gedächtnis eingegraben. Ich stand damals nur betroffen da und wußte nichts zu sagen. Glaubst du das? Glaubst du an einen Schöpfer der Welt und des Universums? Das ist doch dumm, das ist doch Unsinn oder sogar reaktionär, gesellschaftlich schädlich, wie das damals hieß, weil es der offiziellen atheistischen Ideologie widersprach.

Glaubst du, dass es einen Schöpfer dieser Welt gibt? Als Christen der verschiedensten Denominationen vereint uns dieser Glaube an den Schöpfer. Damit beginnt das ökumenische Glaubensbekenntnis von Nizäa, das in diesem Jahr 1700 Jahre alt ist. Wir glauben an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Darin sind wir uns als Christen einig und brauchen wir uns nicht zu streiten. Wunderbar!

Das Staunen über das Wunder der Schöpfung kann sogar ein Zugang zum Glauben überhaupt sein. Der Blick in den Sternenhimmel oder durch ein Mikroskop hat schon viele berühmte Wissenschaftler zu der Aussage gebracht, dass hinter dieser Welt eine ordnende Hand stehen muss. In der Schule haben

wir damals natürlich nicht erfahren, was ein Albert Einstein, Max Planck oder Werner Heisenberg über die wunderbare Ordnung des Universums gesagt haben, die für sie Hinweis auf einen Schöpfergott war.

Trotzdem hat mir vor allem mein christlicher Glaube in der DDR geholfen, auch wenn er mich immer mal wieder zur Lachnummer gemacht oder in Schwierigkeiten gebracht hat. Mir hat geholfen, dass ich mich in einer langen Tradition sehen konnte, verbunden mit so vielen Menschen vor mir, die geglaubt haben und denen ihr Glaube geholfen hat. Deshalb habe ich mich nicht allein gefühlt.

Wir denken in dieser Woche an die Entstehung des Nizänischen Glaubensbekenntnisses vor 1700 Jahren. Im Vergleich zur Schöpfungsgeschichte ist das natürlich nur ein Augenblick. Aber nach menschlichem Ermessen eine sehr lange Zeit voll inspirierender Gedanken und Lebensgeschichten von Menschen, die geglaubt haben. Mich haben schon als Jugendlichen eigentlich die Biografien von Christen mehr beeindruckt, als anderes, was uns in der atheistischen Schule angeboten wurde. Johann Sebastian Bach, Albert Schweitzer, Dietrich Bonhoeffer, Hans und Sophie Scholl habe mir Mut gemacht, zu glauben, weil ihnen ihr Glaube auch in den schwersten Lebenssituationen geholfen hat und weil ihr individueller Glaube etwas in unserer Welt bewirkt hat. Ich wußte damals schon, dass es Christen auf der ganzen Welt gibt, mit denen ich mich in meinem Glauben verbunden fühlen konnte. Die Versöhnungsgeschichte von Coventry hat mich beeindruckt, obwohl ich mir nicht sicher war, ob ich jemals in meinem Leben bis nach Coventry kommen würde. Aber ausgeschlossen habe ich es erstaunlicherweise damals auch nicht ganz..

Vielleicht hatte das eben mit meinem Glauben zu tun. Weil Glaube Vertrauen bedeutet. Vertrauen darauf, dass Gott die Macht hat, Dinge zum Guten zu verändern. Vertrauen darauf, dass es eine Auferstehung gibt, dass Gott stärker ist als alle menschliche Gewalt und alle Todesmächte in dieser Welt.

Zu glauben bedeutet, darauf gegen die scheinbar unveränderliche Wirklichkeit zu hoffen. Jesus stellt die Frage „Glaubst du das?“ an Martha in der Geschichte von der Auferweckung des Lazarus vor dem eigentlichen Wunder der Auferstehung. Nur da macht sie auch Sinn, als Frage nach Marthas Vertrauen.

Für mich ist aufgrund meiner persönlichen Erfahrungen der christliche Glaube etwas Positives. Dabei hat mir in meiner Kindheit und Jugend in der DDR geholfen, dass der christliche Glaube etwas Verbindendes und nichts Trennendes war. Ich hatte Freunde aus verschiedenen Kirchen, von römisch-katholisch über

Baptisten bis zu Adventisten. Die Unterschiede im Glauben waren uns zwar bewußt, aber viel wichtiger war das Gemeinsame und Verbindende gerade in einer atheistischen Umwelt. Wenn ich daran zurückdenke, ist das für mich eine urchristliche Erfahrung. Wichtig ist der gemeinsame Glaube, der uns zusammenbringen kann, damit wir uns gegenseitig im Glauben stärken und ermutigen.

Ihr kennt das sicher, dass man sich manchmal wünscht, eine Situation aus dem vergangenen Leben wiederholen zu können. Ab und zu habe ich gedacht, wie es denn wäre, wenn ich heute noch einmal in der Grundschule bei dieser Lehrerin vor der Klasse aufstehen müßte. Heute würden mir allerhand Argumente einfallen, statt wie damals nur still dazustehen und diese Prüfung zu ertragen. Heute könnte ich die Lehrerin zum Beispiel fragen, was denn aus ihrem Glauben an den Sieg des Sozialismus in der DDR geworden ist. Auf der anderen Seite ist mir bewußt, dass es trotzdem kein triumphaler Auftritt sein kann.

Denn was soll ich auf andere Fragen zu meinem Glauben antworten? Warum uns Christen das Einssein so schwer fällt? Warum immer wieder Unterschiede zwischen unseren Traditionen und Denominationen wichtiger sind? Warum wir Christen uns so schwer damit tun, im Glauben vereint zu sein, obwohl wir doch so viel im Glauben gemeinsam haben? Aber ich könnte ihr heute ebenso von der Chapel of Unity in Coventry erzählen, davon, dass wir als Christen bei aller Verschiedenheit der Traditionen und mancher theologischer Unterschiede trotzdem gemeinsam Gottesdienste feiern und beten im Namen des dreieinigen Gottes, dessen Heiliger Geist uns immer wieder inspiriert und zusammenführt.

*Kai Thierbach*

## Ökumenische Termine in Coventry

An jedem ersten Sonntag findet um 17 Uhr ein **ökumenisches Taizé-Gebet** in der Chapel of Unity statt.

An jedem **Dienstag** trifft sich um 13.05 Uhr ein ökumenischer Kreis zu einem kurzen englischen **Mittagsgottesdienst**.

Jeden **Mittwoch** lädt ein weiterer ökumenischer Kreis zur **Morgenandacht** in englischer Sprache um 8 Uhr in die Chapel of Unity ein.

An der Morgenandacht kann außerdem über einen eigenen ZOOM-Link der Chapel of Unity online teilgenommen werden. **Meeting ID: 876 5331 7113**  
**Passcode: 987821**

*Info: Dorothea Beasley 01926 733308*

## Termine für West Midlands

### **Birmingham, Friends' Meeting House, 930 Bristol Rd, B29 6NB**

Sonntag 2. März	11 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 16. März	15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 6. April	11 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 20. April	15 Uhr	Ostergottesdienst
Sonntag 4. Mai	11 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 18. Mai	15 Uhr	Gottesdienst

*Info: Anne-Katrin Klehe (Tel 0121-6036750)*

## Samstagsschule in Birmingham

An den Samstagen, **5. April / 10. & 17. Mai / 7. & 21. Juni / 5. & 12. Juli** jeweils von **11-13 Uhr** im Friends Meeting House mit gemeinsamem Spielen, Basteln, Musik und einer Geschichte.

*Nähere Informationen dazu bei Julia Zilles (Tel 078 8995 4019)*

## Jugendkreis in Birmingham

Die nächsten Termine sind an den Samstagen, **1. März, 5. April** und **17. Mai** jeweils von **15.30 – 17.30 Uhr** im Friends Meeting House.

*Info: Pastor Kai Thierbach (Kontakt auf der letzten Seite)*

### **Chapel of Unity, Coventry Cathedral, St Michael's Ave, CV1 5AB**

Sonntag 2. März	14 Uhr	Hausgottesdienst in Leamington
Sonntag 6. April	14 Uhr	Gottesdienst (Ort noch offen)
Sonntag 4. Mai	14 Uhr	Gottesdienst (Ort noch offen)

*Info: Anni Louth (Tel 02476 675 546)*

Die **Chapel of Unity** war bei Redaktionsschluss aufgrund von Schäden an der Bausubstanz gesperrt. Deshalb steht noch nicht fest, wo die geplanten Gottesdienste stattfinden können. Unsere Internetseite (siehe letzte Seite) ist dann immer aktuell.

## regelmäßig & synodenweit



### Email-Verteiler

Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen werden oft zusätzlich per Email weitergegeben. Wenn Sie in den Email-Verteiler aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an die entsprechenden KV-Vorsitzenden. Der Kontakt steht immer auf der Rückseite des Gemeindebriefes.



Foto: Eugen Kupich

### Wir brauchen Gemeindebriefleser!

In den kleinen Gemeinden liegt die Verantwortung für das Gemeindeleben immer auf den Schultern weniger. Da tut es gut, Freunde zu haben, die diese Arbeit anerkennen. Zum Beispiel dadurch, dass sie sich auf die Liste der Gemeindebriefleser eintragen lassen und diesen mit einer kleinen Spende finanzieren.

### Wir brauchen Teilnehmer!

Ein Gottesdienst braucht auch in einer kleinen Kirche eine Mindestzahl an Teilnehmern, damit eine kleine Gemeinde versammelt ist. Wenn zehn Personen da sind, fühlen sich auch Neuhinzukommende wohl. So trägt jeder Teilnehmer dazu bei, dass wir einladende Gottesdienste feiern können.

### Wir brauchen Spender!

**£60,000** müssen die vier Gemeinden im Jahr als Beitrag an die Synode zahlen. Bei knapp 200 Mitgliedern bedeutet das **pro Kopf £300**. Davon wird hauptsächlich die Pfarrstelle finanziert. Dazu kommen die Kosten für Nutzung der Kirchen und weitere Sachkosten. Kinder sind bei uns beitragsfrei, und auch nicht jedes Mitglied kann soviel beitragen. Zum Glück besitzen die Gemeinden Ersparnisse, deren Erträge sie verwenden können. Zusammen mit den Beiträgen reichen diese knapp aus, um die Kosten zu decken. Daher sind wir für Spenden dankbar und freuen uns auch, wenn wir in einem Vermächtnis bedacht werden. Jede Gemeinde ist Charity und darf aus den Spenden und Kollekten Gift Aid beantragen.

### Wir brauchen Mitglieder!

Eine Pfarrstelle kann es nur dort geben, wo genügend Mitglieder dies ausdrücklich wollen und die Verantwortung dafür übernehmen. Die Synode hat 200 Erwachsene als Mindestzahl festgelegt. Wir liegen knapp darunter.

### Wir brauchen Sie !

## Tagebuch des Reisepastors

Zum letzten Kirchentag 2023 in Nürnberg sind Sabine aus Birmingham und ich gemeinsam mit dem Auto gefahren um dort u.a. den Stand der Synode auf dem Markt der Möglichkeiten aufzubauen. Die Fahrt hin und zurück war ein kleines Abenteuer!

Uns war klar, dass wir die Strecke von insgesamt gut 1200km nicht in einem Stück fahren würden. Wir hatten also von Anfang an geplant, unterwegs zu übernachten. Schließlich gibt es doch eigentlich überall am Weg Hotels oder Pensionen und besonders in Deutschland finden sich solche oft direkt an der Autobahn. So dachten wir jedenfalls.

Am Montagmorgen früh um 7 Uhr konnten wir pünktlich von Bristol starten. Unterwegs südlich von London hatten wir noch ein Treffen mit Immo Hüneke vereinbart, der uns so ein paar Sachen für den Synodenstand mitgeben konnte. Alles klappte wie geplant und auch die Passage durch den Euro-tunnel wurde im Zeitplan geschafft. Dann fuhren wir munter weiter Richtung deutsche Grenze.

Es wurde später Nachmittag und langsam wurde es Abend. Inzwischen waren wir bereits auf der Autobahn in Deutschland unterwegs, aber ein Auto-bahnhotel oder ähnliches war nirgends auf der Strecke zu finden. Unser schöner Plan schien doch nicht aufzu-

gehen. Am Ende blieb uns nichts weiter übrig, als die Autobahn zu verlassen und die Richtung direkt nach Köln einzuschlagen. Gegen 19 Uhr waren wir im Vorort Köln-Weiden angelangt.

Jetzt endlich zeigten sich ein paar Hotelschilder. Unser erster Versuch ergab allerdings, dass das vermeindliche Hotel zur vollbelegten Asylunterkunft umfunktioniert war. Zumindest waren die Bewohner hilfsbereit und wir konnten eine Toilettenpause einlegen.

Die nächsten zwei Hotels waren entweder geschlossen oder bereits voll belegt. Allerdings bekamen wir dort den Tipp, doch im ebenso nahem, aber etwas versteckt gelegenen „Gartenhotel“ zu fragen. Und siehe da: Ein wunderbar ruhiges Familienhotel entpuppte sich als perfekte Unterkunft. Wir waren gerettet!

Wir hätten nun eigentlich auf der Rückfahrt ebenso gleich dort übernachten können, aber das wäre ja langweilig ;-). Also ließen wir uns tatsächlich wieder auf das Zufallsprinzip ein und hatten dann ebenso Glück mit einem kleinen Hotel in Holland.

Dieses Jahr fahren wir erneut mit dem Auto, allerdings zu viert und eine Übernachtung auf der Strecke ist bereits gebucht. Es wird also sicher etwas weniger abenteuerlich als beim letzten Mal.

*Kai Thierbach*

## Pfarrer, Vorsitzende und Schatzmeister im Pfarramtsbereich

### Pfarramt

Pfarrer Kai Thierbach  
4 Mayflower Court, Staple Hill  
Bristol BS16 5FD  
Telefon: 0117 9574034  
Mobil: 075 1719 9394  
[germanchurchbristol@gmail.com](mailto:germanchurchbristol@gmail.com)

### Süd-England

Charity-Nr: 1126295

Vorsitz vakant

Kontakt: Anke Tabrah  
[tabrahfamily1@gmail.com](mailto:tabrahfamily1@gmail.com)

Michael Gardener (Schatzmeister)  
6 Cranbourne Close  
Southampton SO15 7QQ  
[mjgardener5@gmail.com](mailto:mjgardener5@gmail.com)

Bankverbindung:  
Martin Luther Church Bournemouth  
Account Nr: 51080504  
Sort Code 40-13-08 (HSBC)

### Wales

Charity-Nr: 1126761

Annette Després (Vorsitzende)  
31 Lon-Ysgubor, Rhiwbina  
Cardiff CF14 6SF  
Tel: 02920 752022  
[annette.despres24@gmail.com](mailto:annette.despres24@gmail.com)

Christine Range (Schatzmeisterin)  
Pen y Bryn, Pontardulais Road  
Cross Hands SA14 6PD  
Tel: 01269 831642  
[TineRange@yahoo.de](mailto:TineRange@yahoo.de)

Bankverbindung:  
German Speaking Lutheran Church S Wales  
Account Nr: 00281224  
Sort Code 30-96-91 (Lloyds TSB)

### Südwest-England

Charity-Nr: 1127686

Eugen Kupich (Vorsitzender)  
4 Brunswick Street, Barton Hill  
Bristol BS5 9QN  
Tel 07968 079188  
[E.Kupich@blueyonder.co.uk](mailto:E.Kupich@blueyonder.co.uk)

Roger Southgate (Schatzmeister)  
3 Lansdown Park  
Bath BA1 5TG,  
Tel. 01225 314531  
[RSouthgate@aol.com](mailto:RSouthgate@aol.com)

Bankverbindung:  
Lutheran Church Bristol  
Account Nr: 20598984  
Sort Code: 20-13-67 (Barclays)

### West-Midlands

Charity-Nr: 259664

Anne-Katrin Klehe (Vorsitzende)  
377 Heath Road South  
Birmingham B31 2BA  
Tel: 0121-6036750  
[german.lutheran.church.bham@gmail.com](mailto:german.lutheran.church.bham@gmail.com)

Silke Heising (Schatzmeisterin)  
78 Cherington Road  
Birmingham B29 7SR  
Tel 0121-4712896  
[Silke.Heising@yahoo.co.uk](mailto:Silke.Heising@yahoo.co.uk)

Bankverbindung:  
German Lutheran Congregation Birmingham-  
Coventry  
Account Nr: 03390758  
Sort Code 30-96-12 (Lloyds)

### Pfarramtsbereichsrat

Anne-Katrin Klehe (Vorsitzende)  
(siehe oben)